

**konzept für einen zweijahresbetrieb
im medienlabor im kunsthaus graz**

von elisabeth schimana und seppo gründler

moskau, 21.03.03

kontakt
seppo gründler
grasbergerstr. 47
8020 graz
+43-676-3696533
josef.gruendler@kug.ac.at
<http://vnm.mur.at/gruendler/>

elisabeth schimana
bolschaja potschtovaja 18/20
corpus 4 quartira 106
107082 moskau
elise@aha.ru
elise@aon.at
<http://elise.at/about>

der weiße raum

ein sich selbst generierender raum
ein haptischer raum

unser gehirn als weißer stiller raum in welchem durch die permanente prozessierung eingehender signale wirklichkeit konstruiert wird

die architektur rekursiver neuronaler netzwerke in deren verbindungen die information liegt schafft vielfältige muster.

signale von den sich im raum bewegenden körpern füttern die dahinterliegende architektur des zu beginn weißen stillen raums, welche abhängig von den eingehenden signalen optische und akustische strukturen generiert.

geschichte

erstmals konfrontiert wurde elisabeth schimana mit ANN (artifiziellen neuronalen netzen) am institut für schallforschung bei dr. dieter deutsch (ANN als adaptive filter, als dynamische rauschunterdrückungssysteme). in folge besuchte sie an der wissenschaftstheorie ein cognitive sience seminar bei markus peschl und astrid von stein. sie führte interviews mit astrid von stein (hirnforscherin), markus peschl (wissenschaftstheoretiker), georg dorffner (leiter der abteilung NN am österr. forschungsinst. für AI) und wolfgang tschirk (NN entwickler bei siemens).

„aus den Tiefen von Sinnen“, ein auftragswerk des musikprotokolls 97 war ein erster versuch einer künstlerischen auseinandersetzung mit diesem thema.

durch die intensive künstlerische zusammenarbeit von elisabeth schimana und seppo gründler wird bereits seit herbst 01 an einer gemeinsamen entwicklung und realisierung gearbeitet.

aufgrund der ersten einreichung des projektes für die damals geplante „medienplattform“ für graz 2003/kunsthaus erfolgten konkrete kooperationsgespräche mit andrej smirnov (theremincenter moskau) und netochka nezvanova (STEIM amsterdam).

eine weitere künstlerische auseinandersetzung mit diesem thema, schwerpunkt interface, erfolgte in der installation „schatten“, realisiert am „national center of contemporary art“ im rahmen von „structures of a signal“ in moskau dez. 02.

anlässlich der aktuellen ausschreibung des kunsthauses graz schlagen wir dieses projekt als zentrales thema einer künstlerischen und theoretischen auseinandersetzung vor. das projekt umfasst folgende problemstellungen und erscheint uns daher prädestiniert den aufbau eines medienlabors zu begleiten:

gedächtnis als folge rekursiver selbstreferenzieller systeme
körper und elektronische medien
interdisziplinäre laborsituation
interfacetechnologie - steuerung, feedback und ästhetik
interaktion publikum - körper, kommunikation und rezeption
generative und regulative aspekte von algorithmen
datenstrukturierung und ihre interpretation
sinnhafte verknüpfung von bild und ton

projektverlauf

- 1.) das projekt erstreckt sich über 2 jahre. eröffnet wird mit einem diskurs zur theoriefindung und der präsentation relevanter künstlerischer arbeiten zu den genannten problemstellungen.
- 2.) kontinuierliche arbeit im medienlabor an der entwicklung von realisationsbausteinen in zusammenarbeit mit spezialistInnen.
- 3.) vierteljährliche präsentation eines realisationsbausteines. dies können eigenständige arbeiten von künstlerInnen, technikerInnen oder wissenschaftlerInnen sein, die wesentlich einen für die entwicklung des weißen raumes relevanten aspekt beinhalten und aus der laborsituation enstanden sind
- 4.) „der weiße raum“ als ein sich selbst generierender raum über 6 wochen, eine permanente installation im kunsthaus am ende des zweijahreszyklus

zeitplan medienlabor im kunsthaus graz

	2003	2003	2003	2003	2004	2004	2004	2004	2004	2004	2004	2004	
	September	Oktober	November	Dezember	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	
realisatinsbau steine				realisations- baustein1, körper			STEIM, realisationsba ustein 2, videosensorik			realisations- baustein3, mur.at, netzportale zum weissen raum			
ausstellungen	eröffnung, symposion	local task	local task		medienturm, österreich, potential der medientechn ologien und kulturelle strategien der institutionen	STEIM, institutionen	STEIM, ausstellung	STEIM, ausstellung	radio helsinki	kunstradio ausstellung	kunstradio ausstellung	kunstradio ausstellung	
	2004	2004	2004	2004	2004	2005	2005	2005	2005	2005	2005	September	
realisatinsbau steine	realisations- baustein 4, datenstruktur ierung, netochka nezvanova			realisations- baustein 5, theremincent er, induktive sensorik			realisations- baustein 6, generative und rekursive systeme, fleischmann strauss			realisations- baustein 7, dateninterpret ation als ästhetisches problem, schimana gründler, h. c. gielje			weißer raum
ausstellungen		ESC, osteuropa, potential der medientechn ologien und kulturelle strategien der institutionen	theremin ausstellung	theremin ausstellung	theremin ausstellung	werkstadt graz, asien, potential der medientechn ologien und kulturelle strategien der institutionen	ncc, local task 2	local task 2	eyebeam ausstellung	eyebeam ausstellung	eyebeam ausstellung	weißer raum	

realisationsbausteine

die jeweiligen projektantInnen werden für 1-4 wochen im medienlabor arbeiten und am ende ihre arbeit in form einer öffentlichen veranstaltung präsentieren.

1 körper, n.n.

2 videosensorik, STEIM

3 netzportale, mur.at

4 datenstrukturierung, netochka nezvanova

5 induktive sensorik, andrey smirnov

6 generative und rekursive systeme, fleischmann strauss

7 dateninterpretation als ästhetisches problem, gründler, schimana, gielje

ausstellungen

die ausstellungen werden als kooperationen mit internationalen und lokalen institutionen durchgeführt. konkrete gespräche wurden mit radio helsinki, STEIM, theremin center, kunstradio, öks und eyebeam geführt. alle anderen kooperationen verstehen sich als geplante angebote an die institutionen.

eröffnung

ein dreitägiges symposion wird von einer ausstellung begleitet.

geplant ist folgende personen einzuladen:

georg dorffner, leiter der abteilung NN am österr. forschungsinst. für AI

astrid von stein, hirnforscherin

elisabeth list, philosophin

albert niel, abteilung für industrielle bildanalyse

katharina taubert, bewegungstherapeutin

andrey smirnov, theremin center

fleischmann und strauss, künstlerInnen

in der ausstellung werden beispielhafte werke gezeigt.

zu interface – schatten, andrey smirnov elisabeth schimana

zu neuronalen netzwerken david tudor – tisch:

zu generativen selbstreferenziellen systemen eine arbeit von fleischmann und strauss

local task

präsentation der ergebnisse im kunsthaus

medienturm

focus österreich, potential der medientechnologien und kulturelle strategien der institutionen

STEIM, amsterdam

präsentation der von steim entwickelten werkzeuge

radio helsinki

öffentliches studio im kunsthaus

kunstradio

ausstellung und symposion zur geschichte der radio und netzkunst

ESC

focus osteuropa, potential der medientechnologien und kulturelle strategien der

institutionen

theremin center, moskau

lev thermen als prototyp einer figur anhand derer man sowohl die geschichte der medientechnologie (radio, fernsehen...) sowie ihre verknüpfung mit den politischen systemen verfolgen kann

werkstadt graz

focus asien, potential der medientechnologien und kulturelle strategien der institutionen

lokal task 2, ncc

ncc, zeitgleich präsentation der fortsetzung von local task 1

eyebeam, ny

beispielhafte organisation für medienkunst

weißer raum

abschlussausstellung

kunstvermittlung

öks

begleitende Veranstaltungen zu den Ausstellungen für Schulen

allgemeine bemerkungen zum betrieb medienlabor

der zeitversetzte beginn der zweiten, theoretisch orientierten projektschiene erscheint uns in bezug auf unsere projekte nicht sinnvoll, da der theoretische teil meist dem praktischen, raumbezogenen vorangehnens sollte.

die strikte trennung von theorie und praxis wird in unserer konzeption aufgelöst. ein relativ hoher budgetanteil ist deshalb für die laufende dokumentation angesetzt, um den theoretischen diskurs adequat zu präsentieren. aus den laufenden projekten ergibt sich eine bestandsaufnahme aktueller medienkunst und ihres theoretischen diskurses.

zum budgetplan ist zu bemerken, daß ungeklärte kosten (z.b. ausstellungs- und büropersonal des kunsthauses, PR, büroeinrichtung, ausstellungsmobiliar, medienlounge...) nicht aufscheinen.

der budgetierte gerätepark ist bewußt klein gehalten und beschränkt sich größtenteils auf für medienkünstlerInnen schwer zugängliche ressourcen. die errichtung eines medienlabors im internationalen maßstab, obwohl für die stadt graz und das kunsthaus wünschenswert, würde mit den errichtungs- und folgekosten das vorhandene budget bei weitem sprengen.

spezielle kenntnisse und geräte, die im rahmen der projekte benötigt werden, sollen in entsprechenden lokalen institutionen angekauft werden (IEM, DIB...)

summe	€ 597.520
dienstleistungen	€ 283.220
infrastruktur	€ 145.300
kooperationen	€ 115.000
operatives budget eröffnung/symposion	€ 14.000
operatives budget für abschlussveranstaltung	€ 10.000
operatives budget für kurzfristige aktuelle aktivitäten	€ 30.000

alle summen brutto

dienstleistungen	summe	€ 283.220
leitung medienlabor und realisation des eigenen projektes	€ 75.000	€ 150.000
technische betreuung 5 wochenstunden, 2 jahre	€ 10.920	€ 10.920
grafisches konzept für medienlabor	€ 5.000	€ 5.000
webmaster	€ 300	€ 7.200
webauftritt	€ 7.000	€ 7.000
realisationsbausteine	€ 3.300	€ 23.100
dokumentation und publikation	€ 60.000	€ 60.000
technisches hilfspersonal 20*5 tage 2 leute	€ 20.000	€ 20.000
infrastruktur	summe	€ 375.300
rechner:		
G4 mit 17" TFT	€ 3.000	€ 6.000
wintel mit 17" TFT	€ 2.000	€ 2.000
linux mit 17" TFT	€ 2.000	€ 4.000
backup system(fw disks), peripherie etc.	€ 2.000	€ 2000
software:		
audioeditoren	€ 1.500	€ 3.000
videoeditoren	€ 1.200	€ 2.400
compiler	€ 1.000	€ 2.000
max/msp/jitter	€ 500	€ 1.000
grafikbearbeitung	€ 1.000	€ 2.000
3d software	€ 2.000	€ 4.000
diverse software		€ 5.000
ADDA wandler	€ 2.000	€ 6.000
audiokarten	€ 500	€ 2.000
grundausstattung audio:		
audio projektion 8 kanal	€ 10.000	€ 10.000
abhören arbeitsplatz	€ 600	€ 2.400
analogpult	€ 2.000	€ 2.000
digitales pult	€ 5.000	€ 5.000
grundausstattung video:		
videokameras	€ 1.000	€ 3.000
beamer	€ 4.000	€ 12.000
leinwände	€ 500	€ 1.500
sensorium, controller etc.		€ 50.000
gerätemieten für abschlussinstallation		€ 15.000
diverse materialien weißer raum		€ 3.000

kooperationen	summe	€ 115.000
mur.at/netzkunst/portale		€ 10.000
ncc		€ 10.000
helsinki/freies_radio		€ 10.000
local task 2		€ 10.000
medienturm/österreich		€ 10.000
werkstadt/asien		€ 10.000
esc/osteuropa		€ 10.000
kunstradio/ausstellung		€ 10.000
steim		€ 10.000
theremincenter		€ 10.000
eyebeam		€ 10.000
öks vermittlung, schulprojekte		€ 5.000